

RELIGI ON UND KIRCHE

Hörfunk & Fernsehen

Januar 2018

hr

Impressum:

hr-Kirchenredaktion

Bertramstraße 8

60320 Frankfurt am Main

Programmorschau Januar 2018

Hessischer Rundfunk

Kirchenredaktion Hörfunk

Dr. Lothar Bauerochse

Klaus Hofmeister

Fernsehen Gesellschaft und Religion

Redaktion „Engel fragt...“

Philipp Engel

Unsere Sendungen und das Podcastangebot im Internet:

www.religion.hr.de

Möchten Sie diese Programmorschau per e-Mail erhalten, schreiben Sie uns gern an: religion@hr.de

Neujahr, 01.01.2018

hr1 Start am Feiertag

Thema am 1. Januar: **Das erlaube ich mir**



Welche Freiheiten wollen wir uns im neuen Jahr erlauben? Und was verbieten wir uns? Wir erlauben uns eine Menge. Aber erlauben wir uns auch selbst, glücklich zu sein? In ihrem Buch „Das Buch der Erlaubnis - aus Liebe zu mir“ macht die Autorin Renate Daimler Mut, sich von inneren Stoppschildern zu

befreien. Aber kann ein Leben funktionieren, in dem alles erlaubt ist? Wir stellen eine Form der Kindererziehung vor, die völlig ohne Verbote auskommt. Was nicht erlaubt ist scheint verlockend - erinnern Sie sich noch an die erste heimlich gerauchte Zigarette? Aber wenn mit der Volljährigkeit plötzlich vieles davon erlaubt ist, wird das Leben auch nicht einfacher. Da darf mal sich schon mal eine Auszeit erlauben - ein Sabbatical, ein Sabbatjahr zum Beispiel. Auch die Bibel steckt voller Verbote, doch was erlaubt ist und was nicht kann auch ein Wegweiser zum glücklichen Leben sein.

Neujahr, 01.01.18, 06.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Ach du liebe Zeit!

Die natürlichen Rhythmen im Leben wiederentdecken

Von Lisa Laurenz



Der Mensch ist ein rhythmisches Wesen, alles Lebendige entfaltet sich rhythmisch. Das wussten die Menschen in der vormodernen Zeit. Sie lebten mit den Wiederholungen der Natur.

Im Zeitalter von Internet und Smartphone gibt es kaum noch Rhythmus. Durch Zeitdruck und Stress bleiben

die eigenen rhythmischen Bedürfnisse viel zu oft auf der Strecke. Ein Lebensmuster, das krank machen kann. Zeitberater und moderne Herzforscher halten ein bewusstes Zurückerobern der natürlichen Rhythmen für möglich. Es sind die Zeiten dazwischen – Muße, Pausen und Übergänge – die dem Alltag wieder einen Rhythmus geben. In dieser Zeit, so heißt es, sei Gott zu finden.

Neujahr, 01.01.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hr2 – Lebenswert

Gespräch am Feiertag mit Hörerinnen und Hörern

Gast im Studio: Andrea Hillenbrand, Psychotherapeutin

Thema: Wendepunkt: Abschied und Aufbruch

Moderation: Lothar Bauerochse



Das Leben kennt Wendepunkte und große Einschnitte. Das Ende der beruflichen Tätigkeit zum Beispiel und damit den Beginn des Ruhestands. Auch Wohnortwechsel gehören dazu, das Hereinbrechen einer Krankheit, und das Ende einer Beziehung. Wendepunkte, an denen sich das Leben grundsätzlich ändert. Gewohnte Bahnen müssen verlassen

werden, Vertrautes und Wegbegleiter bleiben zurück. Etwas Neues beginnt: Ein anderer Tagesrhythmus, ohne berufliche Anforderungen, und ohne Termindruck. Endlich lockt die Freiheit und viele unbekannte Entdeckungen sind möglich. Aber das Leben muss auch neu organisiert und gestaltet werden. Wie ist das mit dem Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden, zum alten Eisen zu gehören?

Ist es hilfreich, solche Wendepunkte bewusst anzunehmen und zu gestalten? Was kann helfen beim Blick zurück und bei der Suche nach neuen Perspektiven? Soll man den neuen Lebensabschnitt schon im Voraus planen? Oder sich lieber Zeit lassen und alles einfach auf sich zukommen lassen?

Wendepunkte bedeuten Abschied und Aufbruch zugleich. Wie sie gut gelingen, darum geht es in der Sendung „Lebenswert. Gespräche am Feiertag“ am Beginn des neuen Jahres.

Neujahr, 01.01.18, 18.05 – 20.00 Uhr

hriNFO – Himmel und Erde

Klaus Hofmeister im Gespräch mit der Exerzitienbegleiterin Annette Clara Unkelhäußer über Erfahrungen in der Stille



Von Hause aus ist Annette Clara Unkelhäußer Ärztin. Sie ist überzeugt, dass menschliche Gesundheit nicht nur eine Sache des Körpers ist und dass Heilung viele Dimensionen hat. Das kann ihrer Erfahrung nach im eng getakteten Medizinbetrieb nicht ausreichend berücksichtigt werden. Deshalb wendete sie sich

vom Arztberuf ab. Heute ist sie zusammen mit dem Jesuiten Joachim Hartmann Leiterin eines renommierten Exerzitienhauses der Katholischen Kirche. Dort, im Haus Gries im Frankenwald bei Kronach, begleitet sie Menschen auf einem inneren Weg. Ins Haus Gries kommen Menschen, die für zehn Tage im Schweigen meditieren und zur Ruhe kommen möchten.

Annette Clara Unkelhäußer berichtet im Gespräch mit Klaus Hofmeister über ihre Erfahrung in der Begleitung der Menschen auf diesem ganzheitlich heilsamen Weg, den sie ein Abenteuer nennt. Denn in der Stille darf sich viel von dem zeigen, was im Alltag sonst nicht zutage tritt. Unverarbeitete Belastungen genauso wie eine lange vermisste Freude, die unter einer Dämmschicht aus Sorgen verborgen lagen. Oft ist es der Körper, der für die vergessene Seele Signale sendet, die erst in der Aufmerksamkeit der Stille aufgefangen werden können.

Montag, 01.01.18, 7.35 – 8.00 Uhr (Wdhlg.: 12.35 - 13.00 und 17.05 - 17.30 Uhr)

hr1 Feiertagsgedanken

Pfarrerinnen Ksenija Auksutat, Darmstadt
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Neujahr, 01.01.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Beate Hirt, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Neujahr, 01.01.18, 7.30 – 8.00 Uhr

hr4 Übrigens ...

Marcus C. Leitschuh, Kassel
(Katholische Kirche)

Neujahr, 01.01.18, 7.45 Uhr

Dienstag, 02.01. bis Samstag, 06.01.2018

hr1 Zuspruch

Dr. Peter-Felix Ruelius, Fulda
(Katholische Kirche)

Dienstag, 02.01. – Freitag, 05.01.18, 5.45 Uhr

Prof. Dr. Markus Tomberg, Fulda
(Katholische Kirche)

Samstag, 06.01.18, zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrer Jan Kremer, Petersberg
(Katholische Kirche)

Dienstag, 02.01. – Samstag, 06.01.1, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 31.12.17, 7.15 Uhr

Klaus Depta, Fulda
(Katholische Kirche)

Dienstag, 02.01. und Donnerstag, 04.01.18, 18.15 Uhr

hr2 Doppel-Kopf

Am Tisch mit: Gudrun Sailer, „Vatikanfrau“

Gastgeber: Klaus Hofmeister



Gudrun Sailer ist Redakteurin im deutschsprachigen Programm von Radio Vatikan und als erfolgreiche Buchautorin zum Thema „Frauen im Vatikan“. Jahrhundertlang war der Vatikan ein reiner Männerkosmos. Eine der ersten Angestellten im Papstdienst war 1934 dann erstaunlicherweise eine Jüdin, die

Frankfurter Fotothekarin Hermine Speier. Über diese besondere Frau im Vatikan hat Gudrun Speier in einem Buch Erstaunliches zu Tage gefördert. Heute sind unter 4000 Angestellten im Vatikan rund 750 Frauen. Um diese Frauen zu vernetzen und in der Männerwelt Vatikan zu stärken, hat Gudrun Sailer den Verein „Donne in Vaticano - Frauen im Vatikan“ mitbegründet. Dazu war die Erlaubnis des Papstes nötig, der zur Gründungsversammlung sogar vorbeischaute und scherzhaft meinte: „In ein paar Jahren habt Ihr hier die Zügel in der Hand“...

Mittwoch, 03.01.18, 12.05 – 13.00 Uhr

(Wdhlg.: 23.05 – 23.55 Uhr)

hr4 Übrigens ...

Marcus C. Leitschuh, Kassel
(Katholische Kirche)

Dienstag, 02.01. – Freitag, 05.01.18, 17.45 Uhr

Jüdische Welt

Nachrichten, Berichte, Kommentare aus der jüdischen Theologie und den jüdischen Gemeinden

Am ersten Freitag im Monat: 05. Januar 2018, 14.30 - 15.00 Uhr

Sonntag, 07.01. bis Samstag, 13.01.2018

hr1 Start am Sonntag

Sonntagmorgen - Zeit für Inspiration, gute Gespräche, Impulse, die über den Tellerrand hinausblicken lassen. Aktuell, religiös fundiert, dabei nicht konfessionell eng. Lebenshilfe und Orientierung für den Alltag.

Sonntag, 07.01.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Eine Schule der Freundschaft

Vom Zusammenleben mit Roma im Kosovo

Von Matthias Alexander Schmidt



„Wir wollen hier kein Projekt für Roma machen. Darum geht's nicht. Sondern es geht um ein gewagtes Experiment: Können wir mit ihnen zusammenleben?“

Das Experiment wagt ein junger katholischer Ordensmann – in Prizren, Kosovo.

Als größte Minderheit leben zwischen 12 und 15 Millionen sogenannter Roma in Europa. In Kosovo nennen sie sich „Ashkali“. In ihrem Viertel „Tranzit“ hat der Jesuit Moritz Kuhlmann ein Begegnungs- und Bildungshaus aufgebaut, gemeinsam mit Gymnasiasten der Jesuitenschule „Loyola“.

Albanisch-stämmige Schülerinnen und Schüler von der besten Schule des Kosovo treffen auf Kinder und Jugendliche der diskriminierten ethnischen Minderheit. Konflikte sind vorprogrammiert. Und doch entstehen erste Freundschaften, Kinder fangen an, zu lernen, Jugendliche übernehmen Verantwortung. Kann dieses Experiment des Zusammenlebens gelingen?

Sonntag, 07.01.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hrINFO – Himmel und Erde

Sonntag, 07.01.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 07.01.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrer Johannes Meier, Kassel
(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Sonntag, 07.01.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr4 Übrigens ...

Marcus C. Leitschuh, Kassel
(Katholische Kirche)
Sonntag, 07.01.18, 7.45 Uhr

hr1 Zuspruch

Pfarrer Jens Haupt, Bad Hersfeld
(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Montag, 08.01. – Freitag, 12.01.18, 5.45 Uhr
Andrea Seeger, Frankfurt
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Samstag, 13.01.18, zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrerinnen Gabriele Heppe-Knoche, Kassel
(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Montag, 08.01. – Samstag, 13.01.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Klaus Depta, Fulda
(Katholische Kirche)
Sonntag, 07.01.17, 7.15 Uhr
Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Dienstag, 09.01. und Donnerstag, 11.01.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Michael Becker, Kassel
(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Montag, 08.01. – Freitag, 12.01.18, 17.45 Uhr

Sonntag, 14.01. bis Samstag, 20.01.2018

hr1 Start am Sonntag

Sonntag, 14.01.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Mission 3.0 - Das Gebetshaus Augsburg

Parallelkirche oder einfach nur charismatisch?

Von Antje Dechert und Markus Kaiser



Ein großer lichtdurchfluteter Raum, an der Seite eine schicke Bar mit Tresen und in der Mitte ein großer Massivholztisch an dem junge Menschen lachend Latte Macchiato schlürfen und sich unterhalten. Im Foyer des Augsburger Gebetshauses sieht es aus wie in einem hippen Großstadt-Café. Aber hier soll es nicht

nur um profanes Kaffeetrinken gehen, sondern um Höheres. Um Mission nämlich. Um eine Jesus-Bewegung die ganz Europa erfassen und retten soll, so schildert es Johannes Hartl, der Leiter des Gebetshauses, in Werbevideos für die Einrichtung. Der katholische Theologe gehört der charismatischen Bewegung innerhalb der Katholischen Kirche an. Gemeinsam mit seiner Frau gründete er vor zehn Jahren den ökumenischen Verein Gebetshaus, um in Augsburg einen Raum für Gebet und Lobpreis zu schaffen. Und der Verein hat große Pläne: Ein Nachbargrundstück soll gekauft werden, um dort einen „Mission Campus“, eine Art Kloster zu bauen. Finanziert wird auch dieses Projekt durch Spenden. Ein „geistlicher Hotspot für Europa“ solle entstehen, eine Gebets-Elite ausgebildet werden. Dass das Gebetshaus Jugendliche begeistert, verwundert erst mal nicht. Hier wirkt Christentum locker und cool. Was sind die Visionen der jungen Menschen, die sich dort engagieren? Ist das Gebetshaus das Zusatzangebot zur diözesanen Jugendarbeit wie die Initiatoren sich wünschen, oder entsteht hier eine Art Parallelkirche? Antje Dechert und Markus Kaiser haben recherchiert.

Sonntag, 14.01.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hrINFO – Himmel und Erde

Sonntag, 14.01.18, 6.05 – 6.30 Uhr
(Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 14.01.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Dipl.-Theol. Christoph Hartmann, Fulda
(Katholische Kirche)

Sonntag, 14.01.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pastoralreferent Norbert Bug, Künzell
(Katholische Kirche)

Sonntag, 14.01.18, 7.30 – 8.00 Uhr

hr1 Zuspruch

Beate Hirt, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Montag, 15.01. – Freitag, 19.01.18, 5.45 Uhr

Beate Hirt, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Samstag, 20.01.18, zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Diakon Uwe Groß, Wiesbaden
(Katholische Kirche)

Montag, 15.01. – Samstag, 20.01.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 14.01.18, 7.15 Uhr

Klaus Depta, Fulda
(Katholische Kirche)

Dienstag, 16.01. und Donnerstag, 18.01.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Michael Becker, Kassel

(Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Sonntag, 14.01.18, 7.45 Uhr

Monika Dittmann, Hochheim

(Katholische Kirche)

Montag, 15.01. – Freitag, 19.01.18, 17.45 Uhr

Sonntag, 21.01. bis Samstag, 27.01.2018

hr1 Start am Sonntag

Sonntag, 21.01.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

„Falsch Zeugnis und Fake News“

Lüge und Vertrauensverlust

Von Maria Riederer



Der Begriff des Postfaktischen hat es, bevor er überhaupt von allen verstanden war, gleich zum „internationalen Wort des Jahres“ geschafft. Während die Basis auf die „Lügenpresse“ und die verlogene Politik schimpft, geben diese den Vorwurf zurück an eine Gesellschaft, die sich mit Halbwahrheiten und

Behauptungen begnügt, die nicht nach seriösen Quellen sucht, bevor sie öffentlich ihr „Like“ unter eine scheinbare Wahrheit setzt. Die Trennung von Lüge und Wahrheit wird indessen immer schwieriger. Schweigen kann wahrhaftig sein und zum Guten führen, während das Offenlegen aller Wahrheiten unter Umständen tödlich ist. Das gilt nicht nur für Zeiten des Widerstandes gegen diktatorische Mächte, sondern auch in Situationen, in denen beispielsweise ein Journalist oder Polizist sich fragen muss, ob er die Herkunft des Übeltäters preisgeben oder besser verschweigen sollte. Die ethische Verpflichtung zur Wahrheit, basierend auf dem Gebot „Du sollst nicht falsch Zeugnis ablegen“ steht auf dem Prüfstand.

Sonntag, 21.01.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hrINFO – Himmel und Erde

Sonntag, 21.01.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 21.01.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pfarrer Martin Vorländer, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Sonntag, 21.01.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Pfarrer Eugen Eckert, Frankfurt (Ev. Kirche in Hessen u. Nassau)
Sonntag, 21.01.18, 7.30 – 8.00 Uhr

hr1 Zuspruch

Andrea Seeger, Frankfurt
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Montag, 22.01. – Freitag, 26.01.18, 5.45 Uhr

Pfarrer Johannes Meier, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)
Samstag, 27.01.18, zwischen 7.10 und 7.30 Uhr

hr2 Zuspruch

Pfarrer Stephan Krebs, Darmstadt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Montag, 22.01. – Samstag, 27.01.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Klaus Depta, Fulda
(Katholische Kirche)

Sonntag, 21.01.18, 7.15 Uhr

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)
Dienstag, 23.01. und Donnerstag, 25.01.18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Monika Dittmann, Hochheim (Katholische Kirche)

Sonntag, 21.01.18, 7.45 Uhr

Joachim Schmidt, Darmstadt (Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Montag, 22.01., Mittwoch – Freitag, 24.01. - 26.01.18, 17.45 Uhr

Michael Becker, Kassel (Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck)

Dienstag, 23.01.18, 17.45 Uhr

Sonntag, 28.01. bis Mittwoch, 31.01.18

hr1 Start am Sonntag

Sonntag, 28.01.18, 6.05 – 10.00 Uhr

hr2 Camino – Religionen auf dem Weg

Das Leben als Überlebende

Margot Friedlander lässt die Deutschen nicht vergessen

Von Igal Avidan



„Die nunmehr 96-jährige Margot Friedlander ist eine der letzten Zeitzeugen des Holocaust. Als Margot Bendheim 1921 in Berlin geboren, überlebte sie als einzige aus ihrer Familie die Shoah – 13 Monate im Untergrund und ein Jahr im KZ Theresienstadt. Dort lernte sie ihren Mann Adolf kennen, mit dem sie nach

der Befreiung in die USA emigrierte. Erst nach dessen Tod Ende 1997 begann sie ihre Geschichte aufzuschreiben und 2003 besuchte sie zum ersten Mal ihre Heimatstadt auf eine Einladung des Berliner Senats. Nach dem Erscheinen ihrer Autobiografie „Versuche, dein Leben zu machen“ übersiedelte Friedlander kurz vor ihrem 90. Geburtstag nach Berlin. Seitdem ist sie unterwegs, um vor allem jungen Deutschen über ihre düstere Vergangenheit zu erzählen. Obwohl sie wieder eingebürgert wurde, will sie an der Seite ihres Mannes in New York begraben werden. Igal Avidan hat die Zeitzeugin Margot Friedlander besucht und begleitet.

Sonntag, 28.01.18, 11.30 – 12.00 Uhr

hrINFO – Himmel und Erde

Sonntag, 28.01.18, 6.05 – 6.30 Uhr (Wdhlg.: 10.35 bis 11.00 Uhr)

hr4 Gemeindeporträt

Sonntag, 28.01.18, 10.40 Uhr

hr1 Sonntagsgedanken

Pastoralreferentin Anke Jarzina, Eltville
(Katholische Kirche)

Sonntag, 28.01.18, 7.45 – 7.55 Uhr

hr2 Morgenfeier

Beate Hirt, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Sonntag, 28.01.18, 7.30 – 8.00 Uhr

hr1 Zuspruch

Pastoralreferent Clemens Weißenberger, Frankfurt
(Katholische Kirche)

Montag, 29.01. – Mittwoch, 31.01.18, 5.45 Uhr

hr2 Zuspruch

Pastoralreferentin Martina Patenge, Mainz
(Katholische Kirche)

Montag, 29.01. – Mittwoch, 31.01.18, 6.30 Uhr

hr3 Moment Mal!

Fabian Vogt, Oberursel-Oberstedten
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 28.01.18, 7.15 Uhr

Klaus Depta, Fulda
(Katholische Kirche)

Dienstag, 30.01. 18, 18.15 Uhr

hr4 Übrigens ...

Joachim Schmidt, Darmstadt
(Ev. Kirche in Hessen und Nassau)

Sonntag, 28.01.18, 7.45 Uhr

Frank Meessen, Heppenheim
(Katholische Kirche)

Montag, 29.01. – Mittwoch, 31.01.18, 17.45 Uhr

Bildquellen:

Foto hr2-Lebenswert Andrea Hillenbrand: ©Dietrich Skrock

Foto hr2-Doppelkopf Gudrun Sailer: ©Charlotta Smeds

Foto hr2-Camino Gebetshaus Augsburg: ©Presseabteilung Gebetshaus Augsburg

Foto hr2-Camino Zusammenleben mit Roma: © Matthias Alexander Schmidt

Alle anderen Fotos der Camino-Sendungen: ©dpa/picture-alliance

